

DWS Investment GmbH

---

# DWS Deutschland

Jahresbericht 2019/2020



**DWS Deutschland**

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg .....	4
Jahresbericht DWS Deutschland .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	31

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008490962-dws-deutschland-lc>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
1115 Luxemburg, Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.com](http://www.dws.com) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Jahresbericht

# Jahresbericht DWS Deutschland

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, mittel bis langfristig einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (CDAX) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller, wobei eine marktweite Anlage in Standardwerte und ausgewählte Nebenwerte im Vordergrund steht.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie – phasenweise heftigen – Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte in der zweiten Geschäftsjahreshälfte die sich spürbar abschwächende Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, in den Fokus der Marktteilnehmer. Aber auch politische Themen wie der Nahe Osten, Hongkong oder der „Brexit“ sowie die Anfang November 2020 anstehende US-Präsidentenwahl beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Der Euro notierte unter Schwankungen beispielsweise gegenüber dem US-Dollar fester. Vor diesem Hintergrund konnte der Aktienfonds DWS Deutschland im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2020 seinen Wert nahezu stabil halten (-0,1% je Anteil, (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode), lag damit aber hinter seiner Benchmark (+4,3%, jeweils in Euro).

## DWS DEUTSCHLAND

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



■ DWS Deutschland (Anteilklasse LC)

\* 9/2015 = 100

Angaben auf Euro-Basis

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2020

## DWS DEUTSCHLAND

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	-0,1%	-10,0%	25,9%
Klasse FC	DE000DWS2F23	0,5%	-8,4%	30,3% <sup>1)</sup>
Klasse GLC	DE000DWS2S28	-0,1%	-14,8% <sup>1)</sup>	-
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	0,5%	-9,6% <sup>1)</sup>	-
Klasse IC	DE000DWS2GT0	0,7%	-7,8%	21,2% <sup>1)</sup>
Klasse LD	DE000DWS2F15	-0,1%	-10,0%	-5,5% <sup>1)</sup>
Klasse TFC	DE000DWS2R94	0,5%	-10,0% <sup>1)</sup>	-
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	0,5%	-10,0% <sup>1)</sup>	-
CDAX		4,3%	1,1%	35,8%

<sup>1)</sup> Klasse FC aufgelegt am 29.1.2016 / Klasse IC aufgelegt am 1.8.2016 / Klasse LD aufgelegt am 30.6.2017 / Klassen GLC, GTFC, TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs des Vereinigten Königreiches (UK) aus der Europäischen Union („Brexit“), des Handelsstreits zwischen den USA einerseits und China beziehungsweise Europa andererseits sowie die Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie auf die Weltwirtschaft und

die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an.

Die deutschen und internationalen Aktienbörsen bewegten sich während des zurückliegenden Geschäftsjahres in einem schwierigen Umfeld. Bis Mitte Februar 2020 konn-



---

**DWS DEUTSCHLAND****Überblick über die Anteilklassen**

ISIN-Code	LC	DE0008490962
	FC	DE000DWS2F23
	LD	DE000DWS2F15
	IC	DE000DWS2GT0
	GLC	DE000DWS2S28
	GTFC	DE000DWS2S36
	TFC	DE000DWS2R94
	TFD	DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	849096
	FC	DWS2F2
	LD	DWS2F1
	IC	DWS2GT
	GLC	DWS2S2
	GTFC	DWS2S3
	TFC	DWS2R9
	TFD	DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	LD	EUR
	IC	EUR
	GLC	EUR
	GTFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilklasse LC)
	FC	29.1.2016
	LD	30.6.2017
	IC	1.8.2016
	GLC	2.1.2018
	GTFC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.

---

ten sie unter Schwankungen noch Kurszuwächse verbuchen. Begünstigt wurde dies unter anderem durch die sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. So hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer Nullzinspolitik fest. Die US-Notenbank (Fed) senkte während des Berichtszeitraums den Leitzins in drei Schritten um 1,75 Prozentpunkte auf einen Korridor von 0,00%–0,25% p.a. In der zweiten Februarhälfte 2020 kam es allerdings zu einem Kursabsturz an den Aktienbörsen weltweit, der die vorangegangenen Kursgewinne weit mehr als aufzehrte. Grund hierfür war die Coronaviruserkrankung (COVID-19)\*, die sich zu einer Pandemie ausweitete und zu spürbaren gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einschränkungen (Lockdown) führte, deren Folgen bis zuletzt noch nicht absehbar waren. In Anbetracht der von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, setzte in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung an den Aktienmärkten ein, die allerdings an den internationalen Aktienbörsen unterschiedlich stark ausfiel. Während im Berichtszeitraum beispielsweise die Aktienmärkte in den USA per saldo spürbare und in Deutschland leichte Kurszuwächse verbuchten, schlossen die europäischen Aktienbörsen auf Jahressicht per Ende September 2020 merklich im Minus.

## DWS DEUTSCHLAND

### Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

Hinsichtlich der Branchenallokation erwiesen sich die Übergewichtung in Industriewerten sowie die Untergewichtung in Konsum- und Immobilienaktien als vorteilhaft für das Fondsportfolio. Dagegen blieben die übergewichteten Sektoren Finanzen und Gesundheitswesen hinter den Erwartungen zurück. Im Finanzsektor hielt das Management weiterhin an der Untergewichtung von Banken fest, da eine Zinswende in Europa nach wie vor ausblieb. Bei den Versicherungen belasteten die übergewichteten Positionen in Münchener Rück, Allianz und Talanx das Anlageergebnis des Fonds. Die Unternehmen konnten trotz ihrer starken wirtschaftlichen Situation ihre Gewinnziele aufgrund

bereits eingetretener Schadensfälle und hoher Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren gesamtwirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Coronakrise nicht erreichen.

Der Autosektor wurde von den Folgewirkungen der Covid-19-Pandemie besonders hart getroffen. Als konjunkturabhängige Hersteller kostspieliger Endprodukte litten die Unternehmen und ihre Zulieferer im ersten Halbjahr 2020 in stärkerem Ausmaß unter sinkenden Konsumausgaben der Verbraucher. Aufgrund der andauernden Coronakrise waren die Autohersteller nicht mehr in der Lage, ursprüngliche Prognosen für das Geschäftsjahr 2020, wie sie im Zusammenhang mit den

Geschäftsberichten 2019 veröffentlicht wurden, zu halten. Darauf folgende Gewinnwarnungen beeinträchtigten die Kursentwicklungen spürbar. Erst nach den schrittweisen Lockerungen des ersten Lockdown April/Mai 2020 zogen die Verkaufszahlen auf niedrigem Niveau wieder an.

Positiv auf das Anlageergebnis wirkte das Übergewicht in HelloFresh SE, Kion Group AG und Bechtle AG. Im ersten Halbjahr 2020 konnte Bechtle trotz der Covid-19-Pandemie den Umsatz und die Profitabilität deutlich steigern. Die Dynamik ging zwar im zweiten Quartal 2020 aufgrund der Auswirkungen der Pandemie zurück, dennoch war es angesichts der Rahmenbedingungen als Erfolg zu werten, überhaupt ein positives Wachstum vorweisen zu können. Bechtle lag damit deutlich über dem Gesamtmarkt und gewann somit stetig weitere Marktanteile. Der Kochboxenlieferant HelloFresh entwickelte sich zu einem der größten Gewinner der Corona-Krise und meldete Absatzrekorde im Berichtszeitraum. Auch der operative Gewinn war zuletzt entgegen den Erwartungen der Marktteilnehmer höher ausgefallen. Die Aktie von Kion Group AG legte in den ersten neun Monaten 2020 – unterstützt durch die Geschäftsentwicklung insbesondere im Bereich Supply Chain Solutions – signifikant zu und übertraf zum 30. September 2020 den Vorjahreswert. Gegenüber dem Tiefststand am 23. März 2020, der in der Anfangsphase der Corona-Krise markiert wurde,

hat sich der Börsenwert der Kion Group AG damit mehr als verdoppelt.

Die Übergewichtung in Wirecard AG und K+S AG sowie die Untergewichtung in Delivery Hero SE und Sartorius AG belasteten das Anlageergebnis des Fonds. Delivery Hero verzeichnete als einer der Krisengewinner Rekordbestellungen. Angesichts dessen konnte die Aktie des Essenslieferanten in einem sehr schwachen Gesamtmarkt signifikant zulegen. Sartorius, ein Hersteller von Einwegprodukten für die Produktion von Medikamenten und weiteren Laborbedarf, profitierte vom gestiegenen Bedarf, insbesondere im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie. Die Kursentwicklung der Aktien von K+S wurde durch das chinesische Importverbot von Kali, den erneuten Rückgang der brasilianischen Kalipreise, die Coronakrise und die hohe Verschuldung des Unternehmens signifikant belastet. Der Zahlungsdienstleister Wirecard meldete nach dessen milliardenschweren Bilanz-Skandal Ende Juni 2020 Insolvenz an. Zu diesem Zeitpunkt waren keine Wirecard-Aktien mehr im Fondsportfolio, da die entsprechende – anfänglich übergewichtete – Position bereits zuvor schrittweise abgebaut wurde. Forderungen des Fonds im Zusammenhang mit der Insolvenz der Wirecard AG wurden im Insolvenzverfahren angemeldet und weitere Maßnahmen gegen andere beteiligte Parteien, die nach Ansicht der Kapitalverwaltungsgesellschaft des Fonds erfolgsversprechend

erscheinen, werden im Interesse der Anleger eingeleitet.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Handel mit Futures. Dem standen allerdings – wenn auch in geringerem Ausmaß – realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien gegenüber.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Deutschland

### Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	813 430 837,76	19,71
Industrien	805 030 139,63	19,51
Dauerhafte Konsumgüter	628 031 494,58	15,22
Finanzsektor	537 764 341,88	13,03
Gesundheitswesen	526 804 906,86	12,76
Grundstoffe	306 435 395,59	7,43
Versorger	100 321 008,48	2,43
Sonstige	399 920 165,96	9,69
<b>Summe Aktien:</b>	<b>4 117 738 290,74</b>	<b>99,78</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>-13 911 534,96</b>	<b>-0,34</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>28 974 272,29</b>	<b>0,70</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>220 203,86</b>	<b>0,01</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>418 399,95</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-4 426 615,63</b>	<b>-0,11</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-2 053 565,86</b>	<b>-0,05</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>4 126 959 450,39</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>4 117 738 290,74</b>	<b>99,78</b>	
<b>Aktien</b>								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	709 099	442 912	691 899	EUR	278,2000	197 271 341,80	4,78
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 657 000	485 405	1 168 405	EUR	163,9600	271 681 720,00	6,58
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	435 828			EUR	104,0000	45 326 112,00	1,10
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	1 379 897		1 631 290	EUR	51,8900	71 602 855,33	1,74
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2 698 917	3 805 220	6 426 013	EUR	53,6300	144 742 918,71	3,51
Bechtle (DE0005158703)	Stück	986 091	247 498		EUR	172,0000	169 607 652,00	4,11
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück	713 718	713 718		EUR	77,7500	55 491 574,50	1,34
Continental (DE0005439004)	Stück	1 403 587	1 403 587		EUR	91,1800	127 979 062,66	3,10
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	1 853 386	1 853 386		EUR	45,6200	84 551 469,32	2,05
Delivery Hero Reg. (DE000A2E4K43)	Stück	402 624	402 624		EUR	99,2000	39 940 300,80	0,97
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	598 218		300 782	EUR	150,1500	89 822 432,70	2,18
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	5 051 483	5 598 100	3 501 617	EUR	39,0300	197 159 381,49	4,78
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 701 360	11 623 305	15 220 915	EUR	14,4550	140 233 158,80	3,40
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6)	Stück	961 951	961 951		EUR	42,5700	40 950 254,07	0,99
Evotec (DE0005664809)	Stück	2 882 616	1 961 522	1 848 630	EUR	22,4000	64 570 598,40	1,56
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2 089 605	913 000	1 490 395	EUR	38,5700	80 596 064,85	1,95
Gerresheimer (DE000A0LD6E6)	Stück	325 500	325 500		EUR	95,2500	31 003 875,00	0,75
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	295 367			EUR	132,2000	39 047 517,40	0,95
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	631 484		389 303	EUR	51,8400	32 736 130,56	0,79
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	2 157 000		2 586 029	EUR	48,0000	103 533 000,00	2,51
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004) <sup>3)</sup>	Stück	8 654 948	2 727 178	2 245 052	EUR	23,8400	206 333 960,32	5,00
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	1 786 066	623 368	343 934	EUR	22,6000	40 365 091,60	0,98
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	2 942 731	917 822	591 852	EUR	72,4400	213 171 433,64	5,17
Lanxess (DE0005470405)	Stück	1 279 171	440 000		EUR	49,5000	63 318 964,50	1,53
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	358 489	358 489	635 000	EUR	199,8000	71 626 102,20	1,74
Merck (DE0006599905)	Stück	517 748	695 000	1 065 754	EUR	124,5500	64 485 513,40	1,56
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	134 389	134 389	280 361	EUR	140,5000	18 881 654,50	0,46
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	547 000		458 000	EUR	217,8000	119 136 600,00	2,89
Qiagen (NL0012169213)	Stück	493 872	493 872		EUR	44,0700	21 764 939,04	0,53
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	3 102 072	3 102 072	3 810 881	EUR	32,3400	100 321 008,48	2,43
SAP (DE0007164600)	Stück	2 982 756	355 502	1 871 201	EUR	133,1400	397 124 133,84	9,62
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	71 000	71 000		EUR	348,6000	24 750 600,00	0,60
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	1 120 000	1 120 000		EUR	22,1000	24 752 000,00	0,60
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	1 028 153	1 028 153		EUR	38,3200	39 398 822,96	0,95
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2 240 000	2 615 185	3 615 185	EUR	108,1600	242 278 400,00	5,87
Sixt (DE0007231326)	Stück	1 152 360	372 197		EUR	76,5500	88 213 158,00	2,14
Ströer (DE0007493991)	Stück	1 742 707	1 162 897	159 607	EUR	65,2500	113 711 631,75	2,76
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	564 060	564 060	443 950	EUR	119,0500	67 151 343,00	1,63
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	656 357	482 076	1 216	EUR	27,5400	18 076 071,78	0,44
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	1 373 129	753 362	256 599	EUR	58,4600	80 273 121,34	1,95
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	953 000	953 000		EUR	78,4400	74 753 320,00	1,81
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>4 117 738 290,74</b>	<b>99,78</b>	
<b>Derivate</b>								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-1 691 226,57</b>	<b>-0,04</b>	
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>								
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>								
DAIMLER AG DEC 20 (EURX) EUR	Stück	1 825 500				-1 691 226,57	-0,04	
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-12 220 308,39</b>	<b>-0,30</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>								
DAX INDEX DEC 20 (EURX) EUR	Stück	27 075				-12 220 308,39	-0,30	

## DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>28 974 272,29</b>	<b>0,70</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>28 974 272,29</b>	<b>0,70</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben.....	EUR	28 964 334,64			% 100	28 964 334,64	0,70
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen</b>							
Schweizer Franken.....	CHF	5 242,53			% 100	4 849,70	0,00
Britische Pfund.....	GBP	16,53			% 100	18,10	0,00
US Dollar.....	USD	5 936,54			% 100	5 069,85	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>220 203,86</b>	<b>0,01</b>
Quellensteueransprüche.....	EUR	219 907,09			% 100	219 907,09	0,01
Sonstige Ansprüche.....	EUR	296,77			% 100	296,77	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>418 399,95</b>			<b>% 100</b>	<b>418 399,95</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-4 426 615,63</b>	<b>-0,11</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen.....	EUR	-4 414 764,42			% 100	-4 414 764,42	-0,11
Andere sonstige Verbindlichkeiten.....	EUR	-11 851,21			% 100	-11 851,21	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-2 053 565,86</b>			<b>% 100</b>	<b>-2 053 565,86</b>	<b>-0,05</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>4 126 959 450,39</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LC.....	EUR	217,13
Klasse FC.....	EUR	222,89
Klasse IC.....	EUR	225,17
Klasse LD.....	EUR	214,92
Klasse TFC.....	EUR	90,01
Klasse TFD.....	EUR	87,26
Klasse GLC.....	EUR	208,95
Klasse GTFC.....	EUR	90,40
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LC.....	Stück	16 121 428,001
Klasse FC.....	Stück	287 185,402
Klasse IC.....	Stück	2 138 373,000
Klasse LD.....	Stück	68 936,015
Klasse TFC.....	Stück	361 540,587
Klasse TFD.....	Stück	2 206,695
Klasse GLC.....	Stück	136 793,000
Klasse GTFC.....	Stück	54 686,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Schweizer Franken	CHF	1,081000	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	=	EUR	1

## Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Airbus (NL0000235190)	Stück		523 000
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück		1 965 998
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück		205 701
Covestro (DE0006062144)	Stück		594 483
Covivio Office AG (DE000A2G8XX3)	Stück		8 610 360
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	4 217 652	4 217 652
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück		2 234 137
DO & CO (AT0000818802)	Stück		240 284
Dr. Hönle (DE0005157101)	Stück		147 611
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück		330 270
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück		1 110 729
HELLA GmbH & Co. (DE000A13SX22)	Stück	61 027	61 027
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück		805 877
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück		5 578 530
Krones (DE0006335003)	Stück		330 347
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	2 150 138	2 816 407
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück		497 684
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück		95 500
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück		2 200 000
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	1 372 181	1 372 181
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	4 431 411	5 356 152
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Godewind Immobilien (DE000A254252)	Stück	8 610 360	8 610 360
<b>Zertifikate</b>			
UBS London/Wirecard 17.12.27 Perles Cert. (DE000UBS2PE7)	Stück	920 000	920 000

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 940 725  
(Basiswerte: Bayer, Deutsche Post Reg., Volkswagen Pref.)

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 5 786 832  
(Basiswerte: DAX (Performanceindex), TecDAX)

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 26 701

Gattung: Infineon Technologies Reg. (DE0006231004), Linde  
(IE00BZ12WP82)

Anteilklasse LC

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	65 555 384,71
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	342 133,46
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,86
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	3 625,12
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	3 625,12
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-9 833 307,76
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>56 067 836,39</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-370 570,71
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-48 068 729,62
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-48 068 729,62
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-2 634,20
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-1 196,62
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-1 437,58
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-48 441 934,53</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .**

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	656 822 466,79
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-698 512 197,77
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-41 689 730,98</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-18 713 693,11
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	81 339 299,34

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .**

	EUR	<b>3 936 480 989,76</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-472 704 435,76
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	468 582 038,38
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-941 286 474,14
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	8 032 746,11
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	28 561 777,11
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-18 713 693,11
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	81 339 299,34

**II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .**

	EUR	<b>3 500 371 077,22</b>
--	-----	-------------------------

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Wiederanlage**

**Insgesamt      Je Anteil**

**I. Für die Wiederanlage verfügbar**

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-34 063 829,12	-2,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	34 063 829,12	2,11
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . .**

	EUR	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
--	-----	-------------	-------------

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	3 500 371 077,22	217,13
2019 . . . . .	3 936 480 989,76	217,44
2018 . . . . .	4 645 039 462,80	230,42
2017 . . . . .	4 881 364 072,13	242,00



## Anteilklasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	1 196 130,22
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	6 245,43
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	66,21
davon: aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	66,21
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-179 419,51
<b>Summe der Erträge</b> .....	<b>EUR</b>	<b>1 023 022,35</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-6 757,90
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-501 515,08
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-501 515,08
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-48,11
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-21,82
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-26,29
<b>Summe der Aufwendungen</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-508 321,09</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag** .....

**EUR 514 701,26**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	11 975 592,34
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-12 737 077,62

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** .....

**EUR -761 485,28**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR -246 784,02**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-180 075,18
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	1 701 704,07

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR 1 521 628,89**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR 1 274 844,87**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>88 532 289,04</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-26 122 789,74
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	23 807 220,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-49 930 009,76
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	325 903,56
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	1 274 844,87
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-180 075,18
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	1 701 704,07

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** .....

**EUR 64 010 247,73**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt**      **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-246 784,02	-0,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> .....	EUR	246 784,02	0,86
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage** .....

**EUR 0,00**      **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	64 010 247,73	222,89
2019 .....	88 532 289,04	221,88
2018 .....	179 404 451,09	233,71
2017 .....	211 059 651,55	244,27

**Anteilklasse IC**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	8 990 951,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	46 951,68
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	497,56
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	497,56
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-1 348 642,79
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>7 689 757,98</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-50 786,27
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-2 829 096,67
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-2 829 096,67
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-361,94
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-164,20
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-197,74
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-2 880 244,88</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>4 809 513,10</b>
--	------------	---------------------

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	89 994 622,25
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-95 720 404,19

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-5 725 781,94</b>
--	------------	----------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-916 268,84</b>
---	------------	--------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-3 704 582,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	4 005 843,01

<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>301 260,45</b>
---	------------	-------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-615 008,39</b>
--	------------	--------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>909 436 045,50</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-432 973 822,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	373 192 491,98
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-806 166 314,24
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	5 653 492,48
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-615 008,39
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-3 704 582,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	4 005 843,01

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>481 500 707,33</b>
--------------------------------------	------------	-----------------------

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Wiederanlage**

	<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR -916 268,84	-0,43
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR 916 268,84	0,43
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 0,00</b>	<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	481 500 707,33	225,17
2019 . . . . .	909 436 045,50	223,70
2018 . . . . .	1 612 178 462,51	235,15
2017 . . . . .	2 094 663 766,68	245,38

# DWS Deutschland

## Anteilklasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	277 469,28
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	1 448,09
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	15,57
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	15,57
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-41 620,39
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>237 312,55</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-1 569,70
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-203 795,90
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-203 795,90
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-11,08
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-5,00
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-6,08
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-205 376,68</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>31 935,87</b>
--	------------	------------------

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	2 782 684,56
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-2 958 157,32

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-175 472,76</b>
--	------------	--------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-143 536,89</b>
---	------------	--------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	469 484,56
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	676 266,88

<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>1 145 751,44</b>
---	------------	---------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>1 002 214,55</b>
--	------------	---------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>19 060 333,74</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-136 363,48
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-5 217 263,48
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	4 849 528,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-10 066 792,32
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	106 745,84
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	1 002 214,55
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	469 484,56
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	676 266,88

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>14 815 667,17</b>
--------------------------------------	------------	----------------------

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
--	------------------	------------------

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	1 036 600,50	15,04
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäfts- jahres . . . . .	EUR	-143 536,89	-2,09
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-861 353,04	-12,49

<b>III. Gesamtausschüttung . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>31 710,57</b>	<b>0,46</b>
--	------------	------------------	-------------

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	14 815 667,17	214,92
2019 . . . . .	19 060 333,74	216,79
2018 . . . . .	4 840 291,46	231,85
2017 . . . . .	334 461,47	242,85

**Anteilklasse TFC**

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)**

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

**I. Erträge**

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	608 086,42
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	3 175,23
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	33,69
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	33,69
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-91 213,11
<b>Summe der Erträge . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>520 082,23</b>

**II. Aufwendungen**

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-3 435,51
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-253 560,42
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-253 560,42
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-24,52
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-11,16
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-13,36
<b>Summe der Aufwendungen . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-257 020,45</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>263 061,78</b>
--	------------	-------------------

**IV. Veräußerungsgeschäfte**

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	6 088 113,17
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-6 475 233,16

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-387 119,99</b>
--	------------	--------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-124 058,21</b>
---	------------	--------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-343 827,24
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	89 774,44

<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-254 052,80</b>
---	------------	--------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>-378 111,01</b>
--	------------	--------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

**Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen**

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn**

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>12 141 770,81</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	20 526 377,42
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	23 311 045,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-2 784 667,59
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	252 507,94
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-378 111,01
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-343 827,24
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	89 774,44

**II. Wert des Sondervermögens am Ende**

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>32 542 545,16</b>
--------------------------------------	------------	----------------------

**Verwendungsrechnung für das Sondervermögen**

**Berechnung der Wiederanlage**

		<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-124 058,21	-0,34
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	124 058,21	0,34
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	32 542 545,16	90,01
2019 . . . . .	12 141 770,81	89,60
2018 . . . . .	11 228 608,39	94,37
2017 . . . . .	-	-

## Anteilklasse TFD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	3 598,03
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	18,75
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	0,10
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	0,10
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-539,72

**Summe der Erträge . . . . . EUR 3 077,16**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-20,27
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-1 509,97
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-1 509,97
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-0,08
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-0,08

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -1 530,32**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 1 546,84**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	36 083,39
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-38 352,17

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR -2 268,78**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -721,94**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . . EUR 7 573,92

2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . . EUR 10 737,37

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 18 311,29**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 17 589,35**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>186 134,96</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-2 599,67
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-11 117,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	165 730,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-176 848,13
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	2 541,43
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	17 589,35
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	7 573,92
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	10 737,37

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 192 548,27**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt      Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	10 439,93	4,73
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-721,94	-0,33
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-8 173,30	-3,70

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 1 544,69      0,70**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	192 548,27	87,26
2019 . . . . .	186 134,96	87,97
2018 . . . . .	730 341,64	94,35
2017 . . . . .	-	-

## Anteilklasse GLC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	535 197,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	2 793,51
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	29,61
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	29,61
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-73 117,50
<b>Summe der Erträge</b> . . . . .	<b>EUR</b>	<b>464 902,66</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-3 025,35
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-392 109,05
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-392 109,05
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-21,38
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-9,64
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-11,74
<b>Summe der Aufwendungen</b> . . . . .	<b>EUR</b>	<b>-395 155,78</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . .

**EUR 69 746,88**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	5 362 397,85
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-5 702 637,83

#### Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . .

**EUR -340 239,98**

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR -270 493,10**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-320 359,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	565 729,42

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 245 369,77**

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR -25 123,33**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> . . . . .	<b>EUR</b>	<b>27 179 939,30</b>
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	1 429 880,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	2 211 149,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-781 268,78
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-1 905,88
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-25 123,33
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-320 359,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	565 729,42

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** . . . . . **EUR 28 582 790,52**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-270 493,10	-1,98
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	270 493,10	1,98
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Wiederanlage . . . . .

**EUR 0,00** **0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 . . . . .	28 582 790,52	208,95
2019 . . . . .	27 179 939,30	209,20
2018 . . . . .	23 217 113,19	220,87
2017 . . . . .	-	-

## Anteilklasse GTFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	92 359,33
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	482,31
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	5,05
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	5,05
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-12 195,46
<b>Summe der Erträge .....</b>	<b>EUR</b>	<b>80 651,23</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-521,84
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-38 590,94
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-38 590,94
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-3,47
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-1,44
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-2,03
<b>Summe der Aufwendungen .....</b>	<b>EUR</b>	<b>-39 116,25</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** **EUR 41 534,98**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	924 707,81
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-983 476,79

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** **EUR -58 768,98**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR -17 234,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-44 361,89
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	90 479,07

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR 46 117,18**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** **EUR 28 883,18**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	<b>EUR</b>	<b>3 174 763,99</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	1 745 567,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	1 827 386,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-81 818,84
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-5 347,35
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	28 883,18
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-44 361,89
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	90 479,07

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** **EUR 4 943 866,99**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-17 234,00	-0,32
2. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup> .....	EUR	17 234,00	0,32
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** **EUR 0,00 0,00**

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	4 943 866,99	90,40
2019 .....	3 174 763,99	89,96
2018 .....	1 483 232,72	94,59
2017 .....	-	-

# DWS Deutschland

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 429 533 657,25

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	95,124
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	142,874
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	118,759

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Infineon Technologies Reg. . . . .	Stück 130 000		3 099 200,00	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>3 099 200,00</b>	<b>3 099 200,00</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 3 322 904,30

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	444 722,75
Aktien	EUR	2 578 958,74
Sonstige	EUR	299 222,81

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 217,13  
Anteilwert Klasse FC: EUR 222,89  
Anteilwert Klasse IC: EUR 225,17  
Anteilwert Klasse LD: EUR 214,92  
Anteilwert Klasse TFC: EUR 90,01  
Anteilwert Klasse TFD: EUR 87,26  
Anteilwert Klasse GLC: EUR 208,95  
Anteilwert Klasse GTFC: EUR 90,40

Umlaufende Anteile Klasse LC:	16 121 428,001
Umlaufende Anteile Klasse FC:	287 185,402
Umlaufende Anteile Klasse IC:	2 138 373,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	68 936,015
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	361 540,587
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	2 206,695
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	136 793,000
Umlaufende Anteile Klasse GTFC:	54 686,000



# DWS Deutschland

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a.	Klasse FC 0,80% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse LD 1,40% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,40% p.a.	Klasse GTFC 0,80% p.a.				

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000%	Klasse FC 0,000%	Klasse IC 0,000%	Klasse LD 0,000%	Klasse TFC 0,000%	Klasse GLC 0,000%
Klasse GTFC 0,000%					

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a.	Klasse FC 0,80% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse LD 1,40% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.	Klasse TFD 0,80% p.a.
Klasse GLC 1,40% p.a.	Klasse GTFC 0,80% p.a.				

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse LD 0,15% p.a.	Klasse TFC 0,15% p.a.	Klasse TFD 0,77% p.a. <sup>1)</sup>
Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse GTFC 0,15% p.a.				

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse LD 0,05% p.a.	Klasse TFC 0,05% p.a.	Klasse TFD 0,05% p.a.
Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse GTFC 0,05% p.a.				

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFD

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10%	Klasse FC weniger als 10%	Klasse IC weniger als 10%	Klasse LD mehr als 10%	Klasse TFC weniger als 10%	Klasse TFD weniger als 10%
Klasse GLC mehr als 10%	Klasse GTFC weniger als 10%				

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 685 343,56. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1 108,80 EUR.

# DWS Deutschland

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberichtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalen Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Deutschland

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	3 099 200,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,08	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	3 099 200,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Deutschland

<b>10. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	3 099 200,00	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	444 722,75	-	-
Aktien	2 578 958,74	-	-
Sonstige	299 222,81	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Deutschland

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR; USD; AUD; GBP	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	3 322 904,30	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	2 956,99	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	1 456,38	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	3 099 200,00		
Anteil	0,08		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Altice Europe N.V.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	299 231,12		
2. Name	Lancashire Holdings Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	299 225,44		

## DWS Deutschland

<b>3. Name</b>	Almirall S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	299 223,71		
<b>4. Name</b>	Shopping Centres Australasia Property Group RE Ltd		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	299 222,81		
<b>5. Name</b>	Immofinanz AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	299 221,62		
<b>6. Name</b>	LEG Immobilien AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	299 140,40		
<b>7. Name</b>	S IMMO AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	296 804,23		
<b>8. Name</b>	S&T AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	292 812,51		
<b>9. Name</b>	Atlas Arteria		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	281 845,71		
<b>10. Name</b>	National Grid Gas PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	223 095,98		
<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
<b>Anteil</b>			-
<b>13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>			
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrt bestimmt Empfänger</b>	-		-

## DWS Deutschland

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

3 322 904,30		
--------------	--	--



## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69-910-12371  
Telefax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

